

Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, den 11. Dezember 1968 um 20 Uhr abgehaltene 42. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bgm. Leopold Nenning, die Gemeinderäte Anton Faißt, Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Konrad Berkmann, Hermann Hagspiel, Ludwig Hagspiel, Albert Schelling, Alfons Sutterlüti, Willi Mennel, Xaver Hagspiel, Oskar Eberle, Josef Bilgeri, Josef Steurer und Othmar Reidel.

Entschuldigt waren die Gemeindevertreter Alfred Lässer, Otto Lipburger und Josef Hagspiel.

Verhandlungsgegenstände:

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 27.11.1968.
 2. Berichte des Bürgermeisters und des Sekretärs.
 3. Vorlage, Erläuterung und Genehmigung des Voranschlages für das Jahr 1969.
 4. Verschiedene Ansuchen um Beiträge.
 5. Personalangelegenheiten.
 6. Freie Anträge und event. Beschlußfassung hierüber.
-
1. Das Protokoll der Sitzung vom 27.11.68 wurde verlesen und genehmigt.
 2. Berichte des Bürgermeisters und Sekretärs:
Mit Einbruch des Winters fährt der Schülerbus wieder zum Gasthaus Hecht, um die Fahrschüler von Bolgenach abzuholen.- Vom Amt der Vlbglandesregierung und der Regierung Bayerns wurde der Winterfahrplan des Autounternehmens Bertram Schedler auf der Strecke Oberstaufen - Balderschwang genehmigt.- Auf der Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereines Bregenzerwald wurde die Erstellung eines Werbefilmes angeregt, wozu pro Nächtigung 0,15 S. einzuheben wären. Der Wunsch der vorderwälder Gemeinden, im Bahnhof Langenegg die Güterabfertigung für den Vorderwald vorzunehmen, bzw. zur besseren Verkehrsverbindung die Züge in Langenegg kreuzen zu lassen, fand dort bedauerlicherweise keine Unterstützung.- Laut Mitteilung der Postdirektion können Rückfahrkarten auf der Strecke Hittisau-Dornbirn nicht ausgegeben werden, da diese nur auf Strecken gewährt werden, auf denen der einfache Fahrpreis mindestens S 20,-- beträgt.- Der Ausschuß zur Festsetzung der Fremdenverkehrs-Förderungsbeiträge hat diese bemessen. Die Bescheide sind bereits ergangen.- Im Jagdausschuß wurde entschieden, die Jagd nach § 23 nach freiem Übereinkommen zu vergeben. Die Interessenten wurden zur Abgabe ihrer Offerte eingeladen.-

Ein Beschwerdeschreiben von Junglehrer Rudolf Fink, in dem dieser die Gemeinde dringend um die Bereitstellung einer Garage ermahnt, da sein bisheriges Bemühen erfolglos war, wird verlesen und hiezu festgestellt, daß für die Gemeinde dazu keine Verpflichtung besteht.- Mit dem Landesstraßenbauamt wurde über die Einlagerung von Ölbindemitteln beim Feuerwehrhaus ein Vertrag vereinbart.- In einem Schreiben der Skilift A.G. werden alle Gesellschafter zum freiwilligen Einsatz während des Stoßbetriebes am Wochenende aufgefordert.

Gemeindesekretär Willi Mennel berichtete über die nun abgeschlossenen Arbeiten zur Stauung des Lecknersees. Insgesamt sind heuer gegen 220.000.-- S aufgewendet worden. Die Herrn des Landeswasserbauamtes Hofrat Wagner und Oberbaurat Denz haben kürzlich die Arbeiten besichtigt und waren darüber befriedigt.

In der anschließenden Debatte wurde das Beschwerdeschreiben von Lehrer Fink behandelt. Der Ton des Schreibens gab zu berechtigter Kritik Anlaß. Gemeindesekretär Willi Mennel wies in seiner Rechtfertigung darauf hin, daß sein Bemühen um die Bereitstellung einer Garage ein solches Vorgehen nicht verdiente. Schließlich wurde beschlossen, im Feuerwehrgerätehaus eine Garage zu räumen und die Feuerwehrleiter im alten Spritzenhaus unterzubringen.

3. Der Gemeindevorstand legte der Gemeindevertretung den Voranschlag für das Jahr 1969 zur Beratung und Genehmigung vor. Gemeindevertreter, Gemeindegassier Willi Mennel wies einleitend darauf hin, daß die angespannte Finanzlage zu Sparsamkeit und vorsichtiger Kalkulation zwingt, da viele bereits beschlossene Aufwendungen steigende Ausgaben erfordern, die Einnahmen hingegen stagnieren. Er erläuterte sodann den Voranschlag in allen Gruppen. In der Erfolgsgebarung erhofft man sich Einnahmen in Höhe von 2.920.000.-- S, wovon 615.000.-- S auf das eigene Steueraufkommen entfallen. Die Ausgaben in der Erfolgsgebarung betragen 2.710.000.-- S und die in der Vermögensgebarung 210.000.-- S (Schuldentilgung 150.000.-- S; Wohnbaufond 60.000.-- S). Somit ist der Voranschlag ausgeglichen. Auf der Ausgabenseite sind für den Straßenbau 230.000.-- S, für Schulbeiträge an die Gemeinde Lingenau 120.000.-- S, für das Schwimmbad, inkl. Hausablöse Simmerle 130.000.-- S, für den Bau der Totenkapelle 50.000.-- S und für Güterweg-Beiträge 150.000.-- S vorgesehen. Die Hebesätze der Steuern bleiben unverändert. Der Voranschlag wurde einstimmig genehmigt.
4. Dem VlbG, Heimatwerk wird ein Beitrag von 200.-- S zuerkannt. Für den VlbG, Blindenbund und zur Förderung der Krebsforschung wird eine Haussammlung durchgeführt.
5. Gemeindeangestellter Wolfgang Schwärzler hat sich entschlossen, mit 31.12.1968 aus dem Dienstverhältnis auszuschcheiden. Er tritt mit 1.1.1969 in den Dienst der Fa. A. Kirsten und wird nach absolvierter Anlernzeit als Geschäftsführer dem Zweigbetrieb in Hittisau vorstehen. Sein Ausscheiden wird allgemein mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Weshalb die fixe Anstellung bei der Raiffeisenkasse scheiterte, erläuterte deren Obmann Gemeindevertreter Hermann Hagspiel. Bis zum Diensteintritt von Jodok Schwärzler am 1.1.1971 wird eine weibliche Schreibkraft halbtätig gesucht.

- 6.a) Bauabstandnachsicht gegenüber dem Anrainer Peter Mennel, Gasth. Schiff, vom 4 m auf 1,50 m an G.P. 964/1 wurde bei dessen Zustimmung Kaspar Bechter, ELAN-Tankstelle, gewährt.
- b) Baumeister Alois Burtscher wird die Aufstellung einer Hinweistafel bei der Bäckerei Reidel bewilligt.
- c) Auf der Gemeinestraße Parzelle Gießen wurde durch Überlastung während des Baus des Güterweges " Wilder Rain" ein Zementrohr-Durchlaß beschädigt. Für die Straße besteht eine Gewichtsbeschränkung von 3 To. Die Reparaturkosten hat Landwirt Othmar Bechter zu tragen.
- d.) Gemeindevertreter Alfons Sutterlüti regt die Gründung einer Rot-Kreuz-Gruppe in Hittisau an. Er und Gemeindevertreter Oskar Eberle werden ersucht, diese soziale Aufgabe in die Wege zu leiten.

Schluß der Sitzung um 24 Uhr.

Elmar Huber

Nenning

Verhandlungsschrift

über die am Freitag ,den 31. Jänner 1969 um 20 Uhr abgehaltene 43. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bgm. Leopold Nenning, die Gemeinderäte Anton Faißt, Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel, Konrad Berkmann, Josef Steurer, Josef Hagspiel, Alfons Sutterlüti, Oskar Eberle, Otto Lipbuger, Josef Bilgeri, Xaver Hagspiel, Albert Schelling, Willi Mennel, Hermann Hagspiel und Alfred Lässer, sowie die Ersatzmänner Hermann Beer und Alois Burtscher.

Entschuldigt war der Gemeindevertreter Othmar Reidel

Verhandlungsgegenstände:

1. Verlesung und Genehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung vom 11. Dezember 1968.
2. Berichte des Bürgermeisters.
3. Antrag und Beschlüßfassung über Forderungen der Schiffliftgesellschaft anlässlich einer Sitzung am 18.12.68.